

Allianz Versorgungskasse VVaG – Information zu Ihrer Versorgung 2024

Lage des Unternehmens

Die Allianz Versorgungskasse VVaG (im Folgenden kurz: AVK) konnte auch im Geschäftsjahr 2024 – trotz der herausfordernden Lage an den Kapitalmärkten – ein stabiles Kapitalanlageergebnis erwirtschaften.

Die gemäß dem mit der Aufsichtsbehörde abgestimmten Finanzierungsplan angesammelte Rückstellung zur Verstärkung der Rechnungsgrundlagen wurde 2024 dazu verwendet, den Rechnungszins in den Tarifen 1998, VG und VV von 3,0 % auf 2,75% und im Tarif 2006 von 2,75 % auf 2,65 % abzusenken. Um die Rückstellungen insoweit zu stärken, dass Ihre zugesagten Leistungen auch in Zukunft erbracht werden können, hat die AVK mit der Aufsichtsbehörde einen neuen Finanzierungsplan abgestimmt, mit dessen Finanzierung sie anschließend begonnen hat. Maßgebend für den Bedarf einer weiteren Finanzierung ist das unsichere wirtschaftliche Umfeld. Um dies zu finanzieren, wird für 2025 eine Nettoverzinsung auf Kapitalanlagen von 3,0 % angestrebt.

Zum Ende des Jahres 2024 betrug der Buchwert der Kapitalanlagen 4,6 Mrd. EUR. Darüber hinaus verfügte die Kasse über Bewertungsreserven in Höhe von 0,5 Mrd. EUR, die zukünftig auftretende Risiken abfedern können. Zum Jahresende 2024 hatte die Kasse 40.446 Anwärterinnen und Anwärter (davon 18.101 beitragsfreie Mitgliedschaften) und 28.508 Rentnerinnen und Rentner. Die AVK hat Beiträge von rund 51,9 Mio. EUR eingenommen und Versicherungsleistungen in einer Gesamthöhe von 191,5 Mio. EUR erbracht. Davon wurden 14,9 Mio. EUR als Kapitalauszahlungen anstelle von Altersrenten entrichtet.

Kapitalanlagekonzept der AVK

Die AVK verfolgt eine sicherheitsorientierte Anlagestrategie. Im Fokus steht dabei die Ertragsvermehrung zur Finanzierung der garantierten langfristigen Verpflichtungen. Eine breite Diversifizierung in eine Vielzahl von Anlageklassen sowie in verschiedene Länder, Regionen und Währungen ermöglicht es, Kursschwankungen einzelner Segmente auszugleichen und attraktive Renditen zu erwirtschaften.

Die Kapitalanlagen erfüllen die qualitativen und quantitativen Anforderungen über die Anlage des Sicherungsvermögens von Pensionskassen, Sterbekassen und kleinen Versicherungsunternehmen.

Ende des Jahres 2024 waren 73,7 % der Kapitalanlagen in festverzinslichen Wertpapieren und Darlehen angelegt. Weitere 15,4 % wurden in Aktien sowie 10,9 % in Immobilien und alternative Anlagen investiert. Weitere Informationen zur Anlagepolitik der AVK finden Sie online unter <https://www.allianz.de/AVK>.

Risikomanagement

Die AVK verfügt über ein Risikomanagement, das der systematischen Identifikation, Analyse, Beurteilung und Minimierung der Risiken sowie der Qualitätssicherung aller Prozesse und Leistungen dient.

Die Beitragskalkulation folgt dem Gebot der Vorsicht und wird jährlich durch versicherungsmathematische Berechnungen überwacht. Bei der Kalkulation der Beiträge spielt die Langfristigkeit der Leistungsversprechen eine besondere Rolle.

Für die Kapitalanlage werden alle mit einer Anlage verbundenen Risiken identifiziert, gemessen und kontrolliert. Zudem wird die Rentabilität, Sicherheit und Verfügbarkeit des gesamten Kapitalanlagebestandes überwacht.

Informationen über die mit dem Altersversorgungssystem verbundenen finanziellen, versicherungstechnischen und sonstigen Risiken sowie die Art und Aufteilung dieser Risiken sind dem Geschäftsbericht zu entnehmen. Dort finden Sie auch Angaben zur Mittelausstattung der AVK. Der Geschäftsbericht ist unter <https://www.allianz.de/avk> abrufbar.

Die AVK unterliegt als regulierte Pensionskasse im Sinne des § 233 des Versicherungsaufsichtsgesetzes der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorferstr. 108, 53117 Bonn.